

Wiesbaden, 25. April. Se. Majestät der Kaiser hat heute eine Spazierfahrt gemacht und am Abend einer Dilettanten-Vorstellung im Theater beigewohnt.

Petersburg, 25. April. Das Manifest des Kaisers Alexander ist gestern in Kijew vor der Front der Truppen in Gegenwart des Kaisers verlesen worden.

Bukarest, 25. April. Die rumänische Regierung hat an die Präfecten den Befehl erlassen, im Verkehr mit den Kommandanten der fremden Truppen nicht als Agenten der Centralgewalt, sondern lediglich als Polizeibeamte aufzutreten.

Kattaro, 25. April. Die Wirthe, welche von 14 türkischen Bataillonen und 2000 Paschi-Bozuz bedroht, eine Genehmigung begehren, haben Drohge ohne Kampf verlassen.

Wahlf. Der Reichstag hat heute seine Sitzung begonnen und in kurzer Zeit die Summe von 100,000 M. von vorläufig nur 40 Mitgliedern ergeben.

Deffau, 24. April. Bereits haben freiwillige Zeichnungen der Mitglieder dieser Generalversammlung begonnen und in kurzer Zeit die Summe von 100,000 M. von vorläufig nur 40 Mitgliedern ergeben.

Sachsen und Thüringen. Aus dem oberen Vogellande wird dem „Vogel-Anzeiger“ unterm 22. d. geschrieben: In der Nacht vom 20. bis 21. April hatten wir ganz hübschen Schneefall.

Ein Tischlermeister, der sich auch auf Schuhfabrikation versteht, 300 M. Caution stellen kann, wird für eine Möbelfabrik gesucht.

Ein verheiratheter Holzarbeiter (Tischler oder Zimmermann) findet bei gutem Lohn dauernde und leichte Arbeit Oberglauch 2.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. od. 15. Mai zu mieten gesucht. Näheres Landwehrstraße 15, im 1. ob.

Ein Mädchen zur Aufwartung gesucht Auguststraße 8a, 2 Tr.

Eine Aufwartung für den Vormittag wird gesucht neue Promenade 14, 2 Tr.

Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Wühlweg 25, part.

Eine Handfrau sucht Parz 22, 1 Tr.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Mai gegen kleine Utrichstraße 32.

Hausmädchen sucht Stellung. Ein Hausmädchen, im Waschen u. Plätten erfahren, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht eine Stelle.

Aus Weimar wird der „Gerar Ztg.“ unterm 23. April geschrieben: „In Sachen der Weimar-Gerar Eisenbahn ist infolgedessen eine Wendung zum Guten eingetreten, als wir uns besser Quelle erfahren, dem Directorium derselben, geführt auf die durch den Darlehensvertrag mit den Regierungen genommene Position, gelungen ist, zur Punktation eines Generalvergleichs mit der Bau-Gesellschaft zu gelangen.“

Weimar, 23. April. Nachdem gestern bereits der Vorstand der deutschen Shakespeare-Stiftung zu einer vorbereitenden Sitzung hierher zusammengetreten war, hat heute die jährliche Generalversammlung in herkömmlicher Weise stattgefunden.

Civilstands-Register der Stadt Halle. Meldung vom 24. April. Aufgeboten: Der Vicar. a. D. D. H. v. Vattorf, Deligisch, und L. Sing, Bernburgerstraße 22.

Geboren: Dem Klempner C. Schodert eine T. Felsstraße 1. — Dem Post-Secrär C. H. Kling Zwillingstücher, Lindenstraße 4.

Gestorben: Des Handarbeiters W. Hedermann Ehefrau Charlotte geb. Wolff, 53 J., 4 M., 7 T., Ungenschwindt, Ludwigstraße 13.

Vericht des Secretärs des Vriendervereins in Halle a. S. am 26. April 1877. (Breite mit Anschließ der Conrtage)

Weizen 1000 Kilo, geringer 198-210 M., besserer 213-250 M., feiner 238 bis 267 M. Roggen 1000 Kilo, 198-207 M.

Recht ordentliche Mädchen mit mehrjährigen, guten Attesten wünscht zum 1. Juli, auch früher, Stellen durch das Vermittlungs-Comit6 von Frau Ida Hendel, Grajeweg 14.

Nähinnen, Haus- u. Stubenmädchen, alle mit sehr guten Attesten; auch recht gesunde Ammen u. Hande wünscht sof. u. sp. St. d. Fr. Nöcker, Rüttelpforte 5.

Kellnerburschen erhalten dafelbst Stellung. Ein recht anständiges Mädchen von außerhals (Kreuzerthochter) bis jetzt in einem Geschäft sowie in der Wirtschaft thätig, wünscht zum 1. Juni oder Juli Stellung durch Frau Nöcker, Rüttelpforte 5.

Ord. Mädchen empfindet und können solche sich melden gr. Klausstr. 11, bei Fr. Karack.

Belzachen übernimmt zur Conservirung Jul. Voetsch, Leipzigerstr. 21.

Grajeweg 21. Kräftigen Mittagstisch, in und außer dem Hause, Bouillon täglich früh 3 Tasse 10 J., warmes Frühstück, empfiehlt Stange.

Ein Anariervogel vom Waisenhaus verflozen. Gest. Wittelsheim geg. gute Belohn. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wais 1000 Kilo, 148 M. Rindern 1000 Kilo, 9 the 144-147 M. Rindern 50 Kilo, wisse 60-75 M., wisse 54-63 M., schweb. 70-95 M., Galtste 22-24 M., Espariete 17-19 M. Stärke 50 Kilo, 26 M.

Vogeländisches Frühlingslied. Wenn der Bäume sprossen, Esen kann erschlossen, Schön vor Käite wieder fallen ab; Wenn mit klaren Tagen Statt auf grünem Rasen Man in Schnee und Schmutz zu waten hat: Wenn die Vögel singen Und die Finken springen, Nur um warme Flügel sich zu hol'n; Wenn mit diesen „Händlichen“ Selbst die kleinen Menschen Statt in Frühlingsmüdesarmeln gehn: Wenn statt munter Fliegen Und statt Käfer kriechen Man Schneeflocken fliegen, liegen sieht; Wenn statt hübler Bonolen Man sich Stärkung holen In dem „Schälchen“ schwarzen heesen“ muß: Wenn man statt zu reisen Sich dafheim mit Reisen Und mit Gicht und Zahnschmerz muß; Das ist hier zu Lande — 's ist 'ne wahre Schande! — Just des Frühlings erster Wonnezug!

Berein für Volkswohl. (Armenverein.) Die monatlichen Auszahlungen an die dem Vereine überwiesenen Hausarmen sind n vom 1. Mai c. ab nicht mehr an der bisherigen Stelle, sondern auf dem Rathshaus, im Zimmer der Volksbibliothek, Vormittags von 10-11 Uhr statt.

Schulungs-Sache. Freitag Abend 6 Uhr Kinder-Versammlung von Herrn Dr. Wäcker im Landmann'schen Saal.

Witterungsbericht vom 24. April. (8 Uhr Morgens.) Barometer gefallen, besonders Nordosten, beginnt Westen zu steigen. Temperatur wenig verändert, in Südwesten wieder etwas gesunken. Winde leicht, Wetter kühl, vorwiegend trübe, hellwellige Regen oder Schue, nur Südwesten ziemlich heiter.

Submissions-Anzeiger. Lieferung von circa 70,000 Stüd Braunlothensteinen, 30 Cem. weichen Flöz-Schichtgötes, 10 Kilogramm Talglichter, 75 raffinierten Rüßlöts, 120 „ Petroleum, 1 „ Dachpappe

Hall. Turn-Verein. Montags und Donnerstags Uebung. Eine gelbe Carier-Lanze von ihren Jungen entflozen. Gegen 3 M. Belohnung abzugeben gr. Ulrichstraße 25.

U. S. 27. m. G. i. b. d. Herzlichen Dank für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnis meines innig geliebten Sohnes und Bruders, des Steinbauers Robert Körtzing. Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. Gestern Abend 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Bruder, der Schulmeister Ernst Schöber, im 63. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen. Die Familie Schöber.

